

Protokoll der Geschäftsführung vom 31.01.2023

zuletzt bearbeitet am 31.01.2023 um 19:40 Uhr von Martin Unger.

Versammlungsleiter: Mathias Fröck
 Protokollant: Jonas Frei

Zeit: 16:04 – 17:00 Uhr
 Ort: VG2/E6

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	Geschäftsbereich	Anwesenheit
Johannes Gebauer	Finanzen und Inneres	anwesend
Martin Unger	Lehre und Studium	anwesend
Ludwig Firkert	Hochschulpolitik	anwesend
Jonas Frei	Personal	anwesend
Mathias Fröck	Öffentlichkeitsarbeit	anwesend
	Soziales	unbesetzt

Die Geschäftsführung ist somit **beschlussfähig**.

Referent_innen (bzw. deren Vertreter_innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
	Datenschutz	unbesetzt
	Finanzen und Projektförderung	unbesetzt
Marius Schiller	Mobilität	
	Struktur	unbesetzt
	Technik	unbesetzt
	Vernetzung	unbesetzt
	Hochschulpolitik	unbesetzt

Name	Referat	Anwesenheit
	Gleichstellungspolitik	unbesetzt
Anna Lena Stefanides	Politische Bildung	
Tom Thümmeler	Politische Bildung	
Friedrich Eucken	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
	Lehre und Studium	unbesetzt
Martin Unger	Kultur	anwesend
Sven Gappel	Sport	
	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
	Internet	unbesetzt
Dharshan Barkur	Internationale Studierende	
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
	Studierendenwerk	unbesetzt
Julia Galani	Familienfreundliches Studium	
	Personal	unbesetzt

Anwesende Gäste: Cao Son Ta, Stanislaw Bondorew, Robert Georges

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia	3
1.1 Allgemeine Belehrung	3
2 G23013101 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
3 G23013102 Rundmail Semesterbeitragserhöhung	4
4 G23013103 Rundmail Prüfungsrecht	4
5 G23012405 Anliegen der Angestellten	4
6 Sonstiges	5
A Anhang	5
A.1 Rundmail Beitragserhöhung	6
A.2 Rundmail Prüfungsrecht	9

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

5 2. G23013101 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

• Finanzen und Inneres

- Johannes berichtet, dass der vorgeschlagene Termin zur Prüfung des Jahres 2018 und 2019 nicht verfügbar ist. Damit ist Zimmer 15 nächste Woche wieder frei gegeben. Der angepeilte Termin ist in der 15. Kalenderwoche.
- 10 - Johannes hatte ein Treffen mit dem FSR Wiwi um ein Problem bei einer Teilauto-Nutzung zu klären.
- Johannes berichtet von einer Interpretationsverschiedenheit zwischen Innenrevision und unserer Finanzordnung.

• Lehre und Studium

- 15 - Morgen stehen einige wichtige Termine an, u.a. Senatskommission Lehre und Koordinierungsstab Lehre. Daher gibt es heute nicht sehr viel zu berichten.
- Martin arbeitet gerade an mehreren Quartalsberichten.

• Hochschulpolitik

- 20 - Ludwig berichtet, dass er sich mit der HSG IG Bau auseinandergesetzt hat, um sich über das Positionspapier zum Thema HeiBo auszutauschen.
- Ludwig hat sich mit „Dresden widersetzen“ auseinandergesetzt.
- Es wird gerade eine Rundmail zum 13. Februar ausgearbeitet, welche jedoch erst Ende der Woche fertig wird und dann im Umlaufverfahren abgestimmt wird.

• Personal

- 25 - Jonas unterstützt derzeit Johannes bei aktuell anstehenden Aufgaben und bei Gesprächen mit Angestellten.

• Öffentlichkeitsarbeit

- Mathias berichtet von zwei Interviews am 31.01. mit dem ZDF und dem MDR, in denen auf die prekäre Situation von Studierenden hingewiesen wurde.

30 • Soziales

- Mathias berichtet vom Treffen mit Minzgespinst am letzten Donnerstag, wo über Möglichkeiten barriereärmere Gestaltung von Veranstaltungen besprochen wurde.
- Mathias berichtet vom ersten Treffen des Bündnis „Mehr Bildung wagen - Hörsaal besetzen“.
- 35 - Mathias ist heute Abend bei einer Veranstaltung zur aktuellen Lage der TU vom akademischen Mittelbau.

3. G23013102 Rundmail Semesterbeitragserhöhung

Paul Senf (Mitglied des Verwaltungsrats des Studentenwerk Dresden) möchte eine Rundmail zur Semesterbeitragserhöhung verschicken. Rundmail siehe Anhang ab Seite 6.

- 5 • Mathias findet den Entwurf gut, die Mail nimmt ihm Arbeit weg. Die Zusammenfassung soll zur besseren Lesbarkeit gekürzt werden.
- Die Mail wird mit eingebrachten Anmerkungen besprochen.
- **Ohne Gegenrede angenommen.**

4. G23013103 Rundmail Prüfungsrecht

10 Auf der letzten Sitzung wurde über eine Rundmail von Martin gesprochen, in der Claudia noch Anmerkungen einbringen wollte. Dies ist geschehen. Rundmail siehe Anhang ab Seite 9.

- Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.
- **Ohne Gegenrede angenommen.**

5. G23012404 Anliegen der Angestellten

1. Anfrage Paulaner:

15 Wir haben eine Anfrage von Paulaner (Bier), die als Sponsor mit uns oder den Fachschaften zusammenarbeiten wollen. Theresa fragt, ob sie das ablehnen kann/soll und ob jemand dazu näheres wissen möchte.

- Johannes möchte gerne mehr über den Paulaner-Deal wissen. Ihn interessieren konkret die Konditionen.

20 2. AK QM muss bald neu besetzt werden:

Da die Amtszeit der studentischen Mitglieder des Arbeitskreises Qualitätsmanagement (AK Q) am 30.04. abläuft, sollen wieder neue Mitglieder gewählt und entsendet werden. Wir haben dazu eine Aufforderung aus dem Prorektorat bekommen. Theresa hat die Aufforderung an die GF und an das Referat QE weitergeleitet und bittet darum, noch einmal Werbung für die vier frei werdenden 25 Plätze zu machen.

- Thema ist bereits bekannt und wird in den entsprechenden Kreisen besprochen.

3. Offene FAs abschließen:

Kleine Erinnerung daran, offene Finanzanträge noch abzuschließen oder mitzuteilen, wenn sie nicht beansprucht werden. (Siehe Mail von Angelika.)

- 30 • Die Erinnerung wird an die Referate weitergegeben, auch die GFs schauen nochmal nach offenen FA.

4. Steckbriefe gesucht:

Gesucht werden die in A5 ausgedruckten farbigen Steckbriefvorlagen. Hat die jemand gesehen? Diese sollen gern ausgefüllt an das Whiteboard in der 15 gehängt werden.

5. Neue Geschäftsführung und Referent*innen:

Bitte bedenken, dass die Legislatur bald endet. Macht gern nochmal Werbung für frei werdende GF-Posten (und Referent*innen-Posten) und seid auch unbedingt noch ein weiteres Jahr dabei. Zuletzt hat auch ein Netzwerktreffen für Interessierte geholfen, dass sich die zukünftige GF (und neue Referent*innen) kennenlernen und Fragen stellen kann. Schaut mal in der Runde in euch und überlegt, was euch als gute Idee erscheint oder was ggf. noch an Gesprächsbedarf offen ist.

- Geplant sind die Wahlen für die Exekutive am 30.03., eventuell auch ein Termin zeitiger.
- Die GF hat bereits Netzwerktreffen in Planung: Als Termin zu einem Geschäftsführungsinformationsmeeting wird der 23. Februar angepeilt. Des Weiteren soll ein Treffen am 21. Februar zur Vorstellung von Referent*innen-Arbeit organisiert werden.

6. Open Space im StuRa:

Herzliche Einladung zum Open Space morgen (Mittwoch) ab 13 Uhr im Raum 15 zur Weiterarbeit an StuRa-Projekten aus dem Netzwerktreffen!

6. Sonstiges

- Hinweis vom DAAD:
 - Das Thema Haushalt ist ein jährlich aufkommendes Thema, da die Ministerien und die EU viel Geld dazu geben. Aufgrund der aktuellen Sparmaßnahmen kann es da zu Engstellen kommen. Deswegen wäre es durchaus sinnvoll, auch die Länder zu fragen, Geld zur Verfügung zu stellen. Dafür soll eine Vorlage für die Landesvertretung erarbeitet werden. Für diesen Text ist es sinnvoll, dass möglichst viele Beteiligte mit drüber schauen.
- Cloudordner für EUTOPIA-Gruppe:
 - Die Arbeitsgruppe sucht gerade eine Möglichkeit, Daten online abzulegen um einen optimalen Austausch untereinander zu gewährleisten.
 - Der StuRa hat die Möglichkeit, Funktions-Logins beim ZIH mit Cloud-Zugang zu beantragen.

A. Anhang

A.1. Rundmail Beitragserhöhung

Betreff: Warum euer Semesterbeitrag gestiegen ist und was wir dagegen tun oder getan haben/Why your semester fee has gone up and what we are doing or have done about it

+++ English version below +++

Zusammenfassung:

- Anteil des Semesterbeitrags für Studierendenschaft und Semesterticket trotz Inflation stabil
- Beitrag für Studierendenwerk um 10 € gestiegen
- Grund dafür vor allem die mangelnde Finanzierung Seiten des Freistaates Sachsen
- Studentische Vertreter*innen konnten noch stärkere Erhöhungen verhindern
- Studierendenvertretungen kämpfen weiter für mehr Geld, insbesondere für Härtefallfonds
- haltet durch und schreibt uns, wenn ihr Unterstützung oder Hilfe braucht!

Liebe Studis,

wir wissen, mal wieder ist der Semesterbeitrag teurer geworden - nun schon über 300 €. Viele von euch werden aufgrund der Inflation sicher Schwierigkeiten haben diese zu bezahlen. Wir erklären euch die Hintergründe der erneuten Erhöhung, welche Unterstützungsmöglichkeiten es bereits gibt und woran wir arbeiten, um euch zu helfen.

Zunächst die gute Nachricht: Den Studierendenschaftsbeitrag sowie den Beitrag für das Semesterticket inkl. Mobibike konnten wir trotz der massiven Preissteigerung in allen Lebensbereichen dieses Semester stabil halten. Dagegen ist der Beitrag für das Studierendenwerk leider um 10 € teurer geworden.

Das Studierendenwerk sorgt u.a. mit unseren Semesterbeiträgen für günstiges Mensaessen oder Wohnheimmieten, aber auch für umfangreiche Beratungs- und Kulturangebote. Zusätzlich zu unseren Beiträgen bekommt das Studierendenwerk ebenfalls Geld vom Freistaat Sachsen.

Allen voran, weil diese Mittel im Vergleich zu den vergangenen Jahren trotz ungemeiner Inflation nahezu stagnieren, musste das Studierendenwerk mit einem großen Defizit planen und sah sich deswegen gezwungen den Semesterbeitrag anzuheben. Das bedeutet der mangelnde politische Wille der Landesregierung den Studierendenwerken mehr finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen hat dafür gesorgt, dass die Kosten der Krise auf uns Studierende abgewälzt werden!

Ursprünglich sollte der Semesterbeitrag sogar 15 € teurer werden. In Zusammenarbeit mit dem Studierendenrat haben sich die Studierenden, die für euch im Verwaltungsrat des Studierendenwerk sitzen, vehement dafür eingesetzt, dass die Erhöhung zumindest so gering wie möglich ausfällt. Letztendlich konnten sie erreichen, dass die Erhöhung nur 10 € beträgt und gleichzeitig die klare Forderung erhoben wird, sich weiter für mehr Geld vom Land einzusetzen.

Mit den 10 € mehr an Beiträgen konnten bspw. bereits zur Diskussion stehende einschneidende Maßnahmen, wie die Schließung von Cafeterien, eine weitere starke Erhöhung der Essenspreise oder die steigende Überlastung der psychosozialen Beratung, verhindert werden. Dennoch mussten z. B. Studierendenaustauschprogramme des Studierendenwerks gestrichen werden, um eine noch stärkere Erhöhung zu verhindern.

Weit mehr noch als das Studentenwerk Dresden setzt sich insbesondere die Landesstudierendenvertretung auf sächsischer Ebene dafür ein den Studierendenwerken und damit uns Studierenden mehr Geld zukommen zu lassen. Einige Gespräche, offene Briefe und

öffentlicher Druck später, scheint es nicht unwahrscheinlich, dass hier noch mehr Unterstützung kommt als bisher. Dementsprechend empfehlen wir euch auch in der Hoffnung, dass die Härtefallmittel aufgestockt werden, beim Studierendenwerk einen Antrag auf finanzielle Notlage zu stellen, solltet ihr Probleme bei der Finanzierung haben [1].

Aber auch wir als StuRa können euch ein Stück weit entlasten: ihr könnt dem StuRa einen Härtefallantrag stellen und so bei geringen Einkommen eine Beihilfe in Höhe des Semesterbeitrages bekommen. Informationen zum Härtefallantrag findet ihr auf unserer StuRa-Website [2].

Auch dass die versprochenen 200 € der Bundesregierung für jede*n Studierenden noch nicht kamen, halten wir für eine Frechheit. Natürlich kämpfen wir ebenfalls dafür und lassen euch wissen, sobald es etwas Neues gibt.

Wir hoffen ihr übersteht diese für uns Studierende mal wieder sehr schwere Zeit und tun alles mögliche, um euch dabei zu unterstützen. Teilt uns gern mit, wie es euch geht, insbesondere sozial und finanziell, bzw. was wir noch für euch tun können. Ansonsten wünschen wir euch natürlich trotz der widrigen Umstände eine erfolgreiche und nicht allzu stressige Prüfungszeit.

Liebe Grüße

Euer StuRa und studentischen Verwaltungsratsmitglieder im Studierendenwerk

[1] <https://www.studentenwerk-dresden.de/soziales/notlagen.html>

[2] <https://www.stura.tu-dresden.de/h%C3%A4rtefallantrag>

Summary:

- Share of semester contribution for student body and semester ticket stable despite inflation
- Contribution for Studierendenwerk increased by 10 €
- The main reason for this is the lack of funding from the Free State of Saxony.
- student representatives were able to prevent even higher increases
- student representatives continue to fight for more money, especially for hardship funds
- hang in there and write us, when you need support!

Dear students

we know, once again the semester fee has become more expensive - now already over 300 €. Many of you will surely have difficulties to pay them due to inflation. We'll explain the background of the renewed increase, what support options are already available and what we're working on to help you.

First, the good news: We were able to keep the student body fee and the fee for the semester ticket incl. Mobibike stable this semester despite massive price increases in all areas of life. On the other hand, the contribution for the Studierendenwerk has unfortunately become 10 € more expensive.

The Studierendenwerk uses our semester fees to pay for cheap canteen meals and dormitory rents, as well as for extensive counseling and cultural services. In addition to our contributions, the Studierendenwerk also receives money from the Free State of Saxony. First and foremost, because these funds are almost stagnant compared to previous years, despite immense inflation, the Studierendenwerk had to plan with a large deficit and therefore saw itself forced to raise the semester fee. This means that the lack of political will on the part

of the state government to provide the Studierendenwerke with more financial resources is responsible for the costs of the crisis being passed on to us students!

Originally, the semester fee was even supposed to become 15 € more expensive. In cooperation with the student council, the students who sit for you on the Studierendenwerk's board of directors vehemently lobbied for the increase to be at least as low as possible. In the end, they were able to achieve that the increase is only 10 € and at the same time the clear demand is raised to continue to lobby for more money from the state.

The 10 € more in contributions prevented for example already for discussion standing drastic measures, like the closing of cafeterias, a further strong increase of the meal prices or the rising overloading of the psychosocial consultation. Nevertheless, student exchange programs from the Studierendenwerk, for example, had to be cancelled in order to prevent an even greater increase.

Even more than the Studentenwerk Dresden, the Saxon student representation in particular is campaigning for more money for the Studierendenwerke and thus for us students. Several conversations, open letters and public pressure later, it seems not unlikely that there will be even more support than before. Accordingly, in the hope that the hardship funds will be increased, we recommend that you apply to the Studierendenwerk for financial hardship if you have trouble financing yourself [1].

But we as the StuRa can also relieve you of some of the burden: you can apply to the StuRa for a hardship case and, if you have a low income, receive a subsidy in the amount of the semester fee. You can find information about the hardship application on our StuRa website [2].

Also, that the promised 200 € of the federal government for each student did not come yet, we consider as an impudence. Of course we are also fighting for it and will let you know as soon as there is something new.

We hope you will get through this difficult time for us students and we will do everything possible to support you. Please let us know how you are doing, especially socially and financially, and what else we can do for you. Otherwise, we wish you a successful and not too stressful exam period despite the adverse circumstances.

Kind regards

Your StuRa and student board members in the Studierendenwerk

[1] <https://www.studentenwerk-dresden.de/soziales/notlagen.html>

[2] <https://www.stura.tu-dresden.de/h%C3%A4rtefallantrag>

A.2. Rundmail Prüfungsrecht

Eure Rechte bei Prüfungen | Your rights during exams

Betreff: Eure Rechte bei Prüfungen | Your rights during exams

Von: StuRa Information <stura@mailbox.tu-dresden.de>

Datum: 31.01.2023, 17:09

An: <stura@rundmail.zih.tu-dresden.de>

Blindkopie (BCC): <stura@stura.tu-dresden.de>, <qsmailstud@mailbox.tu-dresden.de>

===

Note: english version below

===

Liebe Mit-Studis,

die Prüfungsphase rückt näher und somit auch die ersten Prüfungen oder Abgaben von Hausarbeiten. Wir haben für euch wichtige Fakten rund um die Prüfungsleistungen gesammelt, damit nach Möglichkeit alles glatt läuft:

Während der Prüfung

Beim Ablegen einer Prüfung können die Rahmenbedingungen auch mal nicht ideal sein, sei es Baulärm, schlechte Luft oder die Raumtemperatur. Wenn es also bei der Prüfung etwas gibt, was euch beim Ablegen der Prüfung stört, meldet das der Prüfungsaufsicht. Diese Meldungen werden ins Prüfungsprotokoll aufgenommen, damit die Situation auch später nachvollzogen werden kann. Das ist besonders relevant, wenn es später Anträge an den Prüfungsausschuss geben sollte.

Abmeldung und Krankheit

Nicht immer kann oder möchte man an einer Prüfung teilnehmen, sei es, weil man krank ist oder man sich ausreichend vorbereitet fühlt.

Die Regelungen für die Abmeldung von Prüfungen sind an der TU Dresden allerdings nicht einheitlich. Informiert euch daher auf den Seiten eures Prüfungsamts oder bei eurem FSR, wie die Fristen zur Abmeldung von Prüfungen sind.

Ähnlich sieht es auch aus, wenn ihr zum Prüfungstermin krank seid. Auch da sind die Regelungen und benötigten Unterlagen zum Teil sehr unterschiedlich. Auch hier gilt: Informiert euch bei eurem Prüfungsamt oder dem FSR, wie die Regelungen dazu aussehen.

Egal ob ihr die Prüfung besteht oder durchfallt, könnt ihr innerhalb einer (in eurer Prüfungsordnung festgelegten) Frist beliebig oft Einsicht in die Prüfungsunterlagen nehmen. Für diese Einsicht gibt es einige wichtige Dinge zu beachten:

Hilfsmittel in Einsichten und Kopien von Prüfungsunterlagen

Wenn ihr Einsicht in eure Prüfung nehmt, dürft ihr diese für euch Fotografieren bzw. Kopieren. Das betrifft sowohl die Aufgabenstellungen, die eigenen Bearbeitungen als auch Prüfungsprotokoll. Auch dürft ihr euch bei der Einsicht uneingeschränkt Notizen machen und auch Bücher oder Mitschriften mitbringen. Was ihr aber nicht dürft, ist die nachträgliche Veränderung der Prüfungsunterlagen. Viele Prüfer verhindern das, indem sie euch Kopien der Prüfungsunterlagen geben. Solltet ihr selbst Kopien oder Fotos der Prüfung anfertigen, dürft ihr diese nicht veröffentlichen oder verkaufen, da sie unter das Urheberrechtsgesetz fallen.

Mitnehmen von Komiliton_innen in die Einsicht

Ihr müsst nicht alleine zur Klausureinsicht gehen, sondern dürft eure beste Freundin, euren besten Freund oder andere schlaue Mitstudierende mitnehmen und euch die Unterlagen zu zweit

anschauen.

Verschlechterungsverbot

Grundsätzlich gilt: Wenn es zu einer Neubewertung der Prüfungsleistung kommt, darf es nicht zu einer Verschlechterung des Gesamtergebnisses kommen, eure Note darf also nicht schlechter werden. Es ist dem Prüfenden auch nicht gestattet, Fehler im Nachhinein anzurechnen, die bei der vorherigen Bewertung übersehen wurden. Das gilt insbesondere dann, wenn der Prüfende versucht, mögliche Verbesserungen in der Bewertung auszugleichen.

Musterlösungen

Für viele Klausuren gibt es sog. Musterlösungen. Diese müssen euch aber i.d.R. nicht zur Verfügung gestellt werden. Für die Prüfenden ist es aber sinnvoll, sie zur Verfügung zu stellen, um Rückfragen von euch zu minimieren und euch ein gutes Bild der geforderten Leistung zu geben.

Bündelung von Einsichtsterminen

Prüfende können bei vielen Einsichtsfragen zu gemeinsamen Terminen einladen bzw. zentrale Einsichtstermine anbieten. Zu diesen Terminen ist dann auch die Anwesenheit eines Ansprechpartners mit fachlicher Expertise auf dem Gebiet der Prüfung gewährleistet. Eine Auslagerung der Einsicht an das Prüfungsamt ist kontraproduktiv und verlangsamt den ganzen Prozess.

Solltet ihr Probleme mit Prüfungseinsichten haben, wendet euch an euren Fachschaftratsrat oder an das Referat Lehre und Studium im StuRa (https://www.stura.tu-dresden.de/referat_lehre_und_studium). Auch bei Einwendungen gegen die Prüfungsentscheidungen sind sowohl FSR als auch StuRa ein Ansprechpartner.

Der StuRa wünscht euch für die kommende Prüfungsphase viel Erfolg!

===

English version

===

Dear fellow students,

The exam period is approaching and so are the first exams or assignments. We have collected the most important facts about examination procedures for you, so that everything runs smoothly around your exams:

During the exam

When taking an exam, the general conditions may not be ideal, whether it is construction noise, bad air or the room temperature. So if there is something that disturbs you while taking the exam, report it to the exam supervisor. These reports will be recorded in the examination protocol so that the situation can be traced later. This is especially relevant if there are later requests to the examination board.

Cancellation and illness

It is not always possible or desirable to take part in an exam, either because you are ill or because you feel sufficiently prepared.

However, the regulations for cancelling exams are not uniform at the TU Dresden. Therefore, you

Eure Rechte bei Prüfungen | Your rights during exams

should inform yourself on the website of your examination office or at your FSR about the deadlines for cancelling exams.

The situation is similar if you are sick on the exam date. Here, too, the regulations and required documents can vary greatly. Here, too, the following applies: Find out from your examination office or the FSR what the regulations are.

Whether you pass or fail the exam, you can inspect the exam documents as often as you like within a period of time (specified in your exam regulations). There are a few important things to keep in mind for this inspection:

Aids in inspection and copies of examination documents

If you take a look at your exam, you are allowed to photograph or copy it for yourself. This applies to both the assignments, your own work as well as the examination protocol. You are also allowed to take notes during the inspection without restrictions and also bring books or transcripts with you. What you are not allowed to do is to subsequently change the examination documents. Many examiners prevent this by giving you copies of the examination papers. If you make copies or photos of the exam yourself, you are not allowed to publish or sell them, as they fall under copyright law.

Bringing fellow students with you to the examination inspection

You do not have to go to the exam inspection alone, but may take your best friend or another smart fellow student with you and look at the documents together.

Prohibition of deterioration

In principle, the following applies: If there is a re-evaluation of the exam performance, it must not lead to a deterioration of the overall result, i.e. your grade must not become worse. The examiner is also not allowed to credit mistakes afterwards that were overlooked in the previous assessment. This is especially true if the examiner tries to compensate for possible improvements in the assessment.

Sample solutions

Many examiners have so-called sample solutions for their exams. These do not have to be made available to you as a rule. It makes sense for the examiner to make them available in order to minimise questions from you and to give you a good picture of the required performance.

Bundling of appointments for inspection

Examiners can invite many inspection requests to joint appointments or offer central inspection appointments. At these appointments, the presence of a contact person with professional expertise in the field of the examination is then guaranteed. Outsourcing the inspection to the examination office is counterproductive and slows down the whole process.

If you have problems with exam inspections, contact your student council or the Department of Teaching and Studies in the StuRa (https://www.stura.tu-dresden.de/referat_lehre_und_studium). Both the FSR and the StuRa are also your contacts for objections to examination decisions.

The StuRa wishes you much success for the upcoming exam period!

Der Versand dieser E-Mail erfolgte auf Grundlage der für die TU Dresden einschlägigen

Eure Rechte bei Prüfungen | Your rights during exams

gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen; hier insbesondere § 14 Abs. 4 S. 1 SächsHSFG i.V.m. § 24 Abs. 4 SächsHSFG und § 18 Abs. 2 Satz 2 der IT-Ordnung der TU Dresden i. d. j. g. F.

Für den Inhalt ist der Autor verantwortlich.

Autor: Geschäftsführer Lehre und Studium des Studierendenrats

TUD-Struktureinheit: Studierendenrat

E-Mail-Adresse: gf.lust@stura.tu-dresden.de

Zielgruppe: Alle Studierenden der TU Dresden

Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten wollen, können Sie in Ihrem E-Mail Programm eine entsprechende Filter-Regel für diesen Absender konfigurieren.

Informationen / Hilfestellungen dazu finden Sie auf den Webseiten des ZIH.
